



Protokoll der Delegiertenversammlung der IOU-Deutschland e.V.

24.11.2014 - Beginn: 13:00 Uhr

Anwesende:

Vorstand: Roland Franzmann, Brunhild Oback, Heiner Forstmann, Katrin Schulz

Flottenobleute (Stimmenverteilung)

Berlin: Sven Wiethölter, Christian Seikrit (15)

Brandenburg: Uwe Michel (1) als Vertreter von Atze Kulik

Brombachsee : Heinrich Werner (1) als Vertreter von Harald Cronenberg

Dümmer: Wolfgang Höfener (3)

Essen/Unterbach: Christoph Lutz (9)

Hochsauerland: Hans-Jürgen Mölders

Lanker See: Martin Zinck (3)

Nord: Holger Gubitz (9)

Sachsen Anhalt: Frank Raatzsch (4)

Steinhude: Uwe Hennings (5)

Stienitzsee: Armin Schulz (2)

Süd: Peter Gradl (7)

Weser Ems: Herbert Rübsamen (4)

entschuldigt: Flottenobleute der Flotten Hohennauener See, Schwielochsee

unentschuldigt: Talsperre Pöhl

Gäste: Hartmut Oback, Dr. Ludwig Groeneveld

TOP 1. Begrüßung

Roland Franzmann begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist formgerecht erfolgt.

Gegen die nicht fristgerechte Versendung aufgrund der verzögerten Terminzusage gab es keine Einwände, weder im Vorfeld der Delegiertenversammlung noch zum Zeitpunkt der Sitzung.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit der Ergänzung:

9. Abstimmung über die Zulassung der Eilanträge der Flotten Berlin und Flotte Steinhude

einstimmig angenommen.

In der Versammlung besteht darüber Einverständnis, das Protokoll nicht zu ausführlich zu führen.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2013 (Anlage 1)

Das Protokoll der Delegiertenversammlung von 2013 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 4. Berichte aus den Flotten

Sachsen Anhalt: Anzahl der Flottenmitglieder nimmt etwas ab, 3 Regatten mit Erfolg durchgeführt

Nord: 6 Regatten, konstant gute Meldezahlen, Neuzugänge sind zu verzeichnen

Dümmer: 2 nicht so gut besuchte Veranstaltungen, 2 neue O-Jollensegler, die jedoch noch nicht in die Flotte eingetreten sind, die IDM ist genehmigt und in Vorbereitung

Hochsauerland: 10 Mitglieder, 5 aktiv, 17 Teilnehmer an Diemelregatta, davon 7 Holländer und 1 Schweizer, deutsche Beteiligung zu wenig

Berlin: diverse Aktivitäten wie Winter- und Frühlingsbrunch, 7 langjährige Mitglieder geehrt, gute Beteiligung an Regatten zu verzeichnen, Harte-Preis in diesem Jahr Highlight, Champagnerpreis abgesagt, soll aber nächstes Jahr wieder als Berliner Meisterschaft stattfinden

4 neue Mitglieder (aktive Segler) gewonnen, 2014 kein eigener Messestand angeboten, aber Beteiligung mit O-Jolle auf Stand des Stadtbezirks Tegel, Plan: auf Bootsmesse 2015 in Berlin wieder vertreten

2015: 50. Goldplakette,

Brombachsee: 1 neues Mitglied, nicht so rege Beteiligung an Regatten, eigene Regatta auf Brombachsee gut besucht

Lanker See: neuer Obmann Martin Zinck, Regatta Preetzer Kanne gut gelaufen, aktuell noch 11 Mitglieder, 3 Mitglieder werden 2015 in die Flotte Nord wechseln

Weser Ems: 4 Regatten, 2 mit mäßiger Beteiligung, Jubiläums-Cup gut besetzt, Friesencup wegen mangelnder Beteiligung abgesagt, hoffen auf Belebung nächstes Jahr. 22 Mitglieder, 6 aktive Segler, Grundidee zur Weserglocke: Regatta ohne Ranglistenfaktor im Regattaplan stehen lassen

Stienitzsee: 2015 ist Stienitzseeregatta Brandenburgische Landesmeisterschaft, 1 neues Mitglied

Essen: unterschiedliche Beteiligung der Segler an den Regatten, Essen wegen mangelnder Beteiligung ausgefallen (zu wenige Meldungen, dann noch Absagen),

2 neue Regatten angeboten: 1. Zülper See, der freie Termin allerdings zu kurzfristig umverlegt auf Steinhude, daher keine Beteiligung, Kontakt zu Verantwortlichen aufgenommen, für Mai 2015 neuer Termin zur Unterstützung der drei Mitglieder auf dem Zülper See, 2. Bever: leider keine Beteiligung durch O-Jollen erfolgt

keine Eintritte in Flotte, 3 altersbedingte Austritte, Promoschiff: leider wenig Interesse, 4 Anfragen aber keine langfristigen Absichten, 44. Eiscup: 22 Teilnehmer, davon 9 Niederländer, insgesamt gute Veranstaltung

Brandenburg: 5 Mitglieder, 3 aktiv, bei Euro und IDM vertreten, 2 neue Segler, die jedoch noch nicht in Flotte sind, noch keine eigene Regatta, (zum Verständnis: Veranstalter der Compacta-Regatta ist Flotte Sachsen Anhalt), aber am 13. und 14. 6. findet Segelregatta Silberne Lok statt, die für O-Jollen geöffnet wird, um Interesse testen

Süd: 29 Mitglieder, mit Zu- und Abgängen konstant, alle 5 Regatten gesegelt, aber nicht so gut besetzt, ohne Beteiligung aus Österreich wird es knapp, Überlegung ist Verknappung der Regatten, was aber nicht von den Mitgliedern gewünscht ist. Eher wenige Beteiligung und Regatten mit anderen Klassen kombinieren

Steinhude: Mitglieder verringert (25), mit Regattatätigkeit zufrieden, 2 Segler vorn in Rangliste, 4 Regatten, davon 1 Ausfall mangels Wind, Frage zur Vergabe des Ranglistenfaktors für Steinhude 2015 (2014 Ausfall wegen Wind) warum Faktor aus 2013 nicht übernommen?

Jörn Cordbarlag verweist auf die gültige Version bei der Vergabe der Ranglistenfaktoren:

Fällt eine Regatta wegen widrigen Wetters (zu viel oder zu wenig Wind, Nebel usw.) aus, so geht die Anzahl der Meldungen (statt Starter) in die Formel für das nächste Jahr ein.

Fällt eine Regatta aus technischen Gründen (kein Wasser in der Talsperre o.ä.) aus, so gilt im nächsten Jahr der RL-Faktor des zuletzt gesegelten Jahres.

Dieses Prozedere basiert auf einem Vorschlag der Flotte Berlin Dahme-Spree aus dem Jahr 1995 und der letztmalig 2002 spezifizierten, aktuell gültigen Version.

Verfahrensweise bisher war aber in jedem Fall: Faktor aus Vorjahr wurde übernommen!

Nach Diskussion wird festgestellt: So wie im Beschluss muss verfahren werden. Bei einer gewünschten Änderung (z. B. es soll immer der Vorjahresfaktor gelten) muss ein Antrag dazu eingebracht werden.

TOP 5. Bericht des Vorstandes

Roland Franzmann

Fazit zur Regattatätigkeit: trotz anderem Eindruck ist die Tätigkeit nicht so schlecht, insgesamt gute Regattatätigkeit

- IDM: Deutscher Meister: Wolfgang Höfener!

Wettfahrtleiter: Hartmut Oback - hat Meisterschaft ohne Probleme perfekt durchgeführt, Kontakt zu Teilnehmern gesucht - super gelaufen. Ausdrückliches Lob von allen Seiten. Holländer waren sehr begeistert, auch austragender Verein war angetan von O-Jollen-Klasse und Wettfahrtleitung. Segeln auf Ostseewelle als durchaus möglich eingeschätzt (Küstennähe, Bucht)
siehe auch Bericht des Holländers auf O-Jollenseite

- Euro: keine persönliche Teilnahme, erhaltene Informationen zum Gesamtevent waren positiv
Information über nachträgliche Anfrage der Schweizer Klassenvereinigung, Zuschuss der Internationalen O-Jollen zum Minusergebnis der Euro erbeten:

Es liegt die Bitte an Holland und Deutschland vor, dieses Defizit anteilig mitzutragen und an die IOU Schweiz zu überweisen. Begründet wird das Defizit mit dem Ausfall von Sponsorengeldern, für die nur mündliche Zusagen vorlagen. Von beiden Präsidenten wurde gefordert, die einzelnen Posten (Ausgaben/Einnahmen) auszuweisen um den Mitgliedern der Klassenvereinigung das Defizit zu erklären. Frage an die Delegierten: Soll die IOU-Deutschland einen Zuschuss zur Tilgung des Defizites tätigen und wenn ja, in welcher Höhe? (seitens der Schweiz ca. 1.900 € erbeten)

Hinweis: die Teilnehmer haben trotz Startgeld bei Veranstaltungen einen hohen Eigenanteil getragen. Es herrscht Einigkeit darüber, dass erst nach Vorlage der geforderten Aufstellung (Einnahmen/Ausgaben) über einen eventuellen Zuschuss und dessen Höhe entschieden werden kann.

- Holländische Meisterschaft: gutes Revier aber dieses Jahr wenig Wind, Veranstaltung gut,

Es gab Probleme mit Vermesser aufgrund fehlender Kenntnis bei der Bauvorschrift für ältere Boote: nach Protestverhandlung gegen Vermessungsprotokoll wurde das Boot akzeptiert
Hinweis: Segler müssen sich um die für ihr Boot zutreffende Bauvorschrift (gültig zum Zeitpunkt des Baues) kümmern.

Fazit der 8 Jahre als Vorsitzender:

- Einführung des Profilruders erfolgte nach Vorarbeit durch Achim Rodjess mit Ernst Lissel
- mit Axel Schulz und Dr. Michael Zinck als 2. Vorsitzende, Imke Wegener, Ulrike Lindemann und Katrin Schulz als Sekretärinnen und den Technischen Obmännern gut zusammengearbeitet, besonderer Dank an Brunhild Oback für inzwischen 19 Jahre Schatzmeisterin
- Selbstkritisch und als wichtig für neuen Vorsitzenden sieht Roland Franzmann das Finden und Ansprechen von Sponsoren und die Organisation größerer Events wie z. B. Jubiläumsfahrten oder -veranstaltungen, Besonderer Dank an dieser Stelle noch einmal für die hohe Leistung von Hans-Werner Pietsch zur Erstellung der Festschrift,
- Öffentlichkeitsarbeit: wird selbstkritisch als mangelhaft eingeschätzt, Die Möglichkeit, in Seglerzeitschrift etwas zu veröffentlichen, muss mehr genutzt werden.

Hinweis: 2 dicke Infoposthefte im Jahr sollten reichen, Vorschlag: Frühjahr und nach Delegiertenversammlung,

Anliegen war immer:

Förderung des Zusammenhaltes der O-Jollen,
Unterstützung kleinerer Flotten und der südlichen Regionen,
Satzungsänderung zu Erarbeitung einer rechtssicheren Satzung ist angestoßen worden und nunmehr Baustein des neuen Vorsitzenden

Wunsch für die Zukunft: Verhalten auf Wasser sollte mehr durch Flottenobleute reguliert werden, Steigerung der Teilnahme an größeren Events

TOP 6. Internationale Angelegenheiten

- 2016: Durchführung der EURO durch Italien ist wegen Problemen abgesagt, Variante 1: Den Rhythmus beibehalten und gleich nach Österreich vergeben, 2. Variante: Vorschlag der IOU-Holland: Durchführung der Euro in Italien auf dem Comer See, organisiert durch Holländer

Variante 2 ist aktuelle Überlegung.
Verhältnis zur holländischen Flotte wird als sehr gut eingeschätzt, dies ist weiter zu fördern.
(Teilnahme an IDM 17 holländische Segler, an IHM: 5 Deutsche Segler)

TOP 7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Dieter Otten und Klaus Pommeränig bestätigen die korrekte Führung der Kasse im Geschäftsjahr 2014 und sprechen der Schatzmeisterin dafür ihren Dank aus.

TOP 8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Peter Gradl beantragt für den Vorstand Entlastung
Den Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Peter Gradl überreicht Roland Franzmann in Anerkennung seiner Verdienste als Präsident der IOU-Deutschland die Goldene Ehrennadel der IOU.

TOP 9. Anträge:

9.1 Abstimmung über die Zulassung des Eilantrages der Flotte Steinhude zu TOP 15

Katrin Schulz verliest den Antrag, der den Delegierten vorab kurzfristig per Mail zugesandt wurde und aktuell vorliegt. Es wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 60

Damit ist dieser Antrag abgelehnt, der Eilantrag nicht zugelassen.

Begründung: Es gab keine Zeit zur Diskussion in den Flotten.

Vorschlag Herbert Rübsamen: Einrichtung einer elektronischen Plattform zur Diskussion im Internet über Wuala oder ähnliche Systeme durch Webmaster, um eine breite Beteiligung zu gewährleisten.

9.2 Abstimmung über die Zulassung des Eilantrages der Flotte Berlin zu Pkt. 9a - Ergänzung des Antrages der Flotte Lanker See zum Kompass. Es wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 60, Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5

Damit ist dieser Antrag angenommen, der Eilantrag wird zugelassen.

Sven Wiethölter erläutert den Antrag: In Flottensitzung vor Delegiertenversammlung wurde Antrag der Flotte Lanker See noch einmal vorgestellt. Frage aus der Flotte: Ist der diskutierte Kompass satzungskonform?

Nach der alten Klassenvorschrift ohne Zusatz wäre es so: der Kompass ja, jedoch Zusatzinformation: selbst rechnender Wendewinkel wäre nicht nach heute geltender Vorschrift nicht konform

Resultierend daraus die Frage: was wäre künftig mit noch moderneren Kompassen (GPS usw.)?

Ergebnis war die Überlegung, den Antrag der Flotte Lanker See zu ergänzen.

Sven Wiethölter verliest den Antrag, der den Delegierten ebenfalls vorab kurzfristig per Mail zugesandt wurde und aktuell vorliegt.

Nach Diskussion wird Passus 3 (Größe Display) gestrichen. Der Technische Obmann stimmt dem Sachverhalt zu.

Es wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 61, Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

Damit ist dieser Antrag angenommen.

9 a) Antrag der Flotte Lanker See zur Änderung der Klassenvorschrift

Punkt 7.9.2.c (Anlage 1) wird von Martin Zinck zurückgezogen und durch Eilantrag ersetzt

9 b) Antrag der Flotte Hochsauerland, Änderung der Ranglistenordnung (Anlage 2)

wird verlesen und erläutert von Heinz-Jürgen Mölders

In der Diskussion wird festgestellt, dass gemäß Beschluss der Delegiertenversammlung 2013 Holländische Ranglistenregatten mit Faktor in Kalender enthalten sind

Heinz-Jürgen Mölders zieht daraufhin den Antrag der Flotte Diemel zurück

TOP 10. Wahlen gemäß Satzung:

a) 1. Vorsitzender

Roland Franzmann stellt sich nicht mehr zur Wahl als 1. Vorsitzender aus den Flotten und aus der Versammlung liegen keine Vorschläge vor

Der kommissarisch als 2. Vorsitzende tätige Jörn Cordbarlag konnte für die Kandidatur motiviert werden.

Jörn Cordbarlag weist darauf hin, dass er ab 01.01. 2015 der Flotte Nord und dem Plöner Segelverein

angehören wird, genau wie Dr. Ludwig Groeneveld, der für den Posten als kommissarischer 2. Vorsitzender bereit steht)

65 Ja-Stimmen, Jörn Cordbarlag wird damit einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt

Jörn Cordbarlag nimmt die Wahl an.

b) 2. Vorsitzender (kommissarisch - Bestätigung 2015)

D. Ludwig Groeneveld ist bereit, den Posten des 2. Vorsitzenden kommissarisch 2015 zu übernehmen und stellt sich zur Wahl

65 Ja-Stimmen, Dr. Ludwig Groeneveld wird damit einstimmig kommissarisch zum 2. Vorsitzenden gewählt

Dr. Ludwig Groeneveld nimmt die Wahl an.

c) die Sekretärin/der Sekretär

Katrin Schulz stellt sich wieder zur Wahl.

65 Ja-Stimmen, Katrin Schulz wird damit einstimmig zur Sekretärin wiedergewählt

Katrin Schulz nimmt die Wahl an.

d) der Technische Obmann

Heiner Forstmann stellt sich wieder zur Wahl.

65 Ja-Stimmen, Heiner Forstmann wird damit einstimmig zum Technischen Obmann wiedergewählt

Heiner Forstmann nimmt die Wahl an.

e) Info-Obmann (kommissarisch - Bestätigung 2015)

Mirko Hepp hat zur Zeit die Funktion des Webmasters inne und erklärt sich bereit, das Amt des Info-Obmanns kommissarisch mit zu übernehmen. Wegen Abwesenheit wird die Erklärung dazu verlesen,

65 Ja-Stimmen, Mirko Hepp wird damit einstimmig zum Info-Obmann gewählt.

Gemäß seiner Erklärung nimmt Mirko Hepp die Wahl an.

Aus der Versammlung wurden keine Vorschläge geäußert.

Damit wird Roland Franzmann verabschiedet und verlässt das Präsidium. Jörn Cordbarlag übernimmt den Sitz als 1. Vorsitzender und führt die Versammlung weiter.

TOP 11. Wirtschaftsplan 2015

Die Schatzmeisterin Bruni Oback stellte den Delegierten den Wirtschaftsplan 2015 vor. Es erfolgte die Erläuterung der Positionen, inclusive der Rückstellung für einen eventuellen Zuschuss zur EURO 2014. In der Diskussion zum Wirtschaftsplan wird die Idee geäußert, finanzielle Mittel zur Gewinnung neuer, junger Segler einzusetzen.

Vorschläge: Einsatz von Promo-Booten, Beteiligungen an Messen (neben Berlin z. B. Hamburg), Erarbeitung von Werbemitteln (Werbefilme, Flyer, Fotodarstellungen)

Anfrage zum Verleih des Promo-Bootes der Flotte Essen zur Flotte Nord? - ist möglich, Rücksprache mit Christoph Lutz, auch eine Deutschlandtour wäre vorstellbar

weitere Vorschläge: Kontakt zu Schulen suchen (Sportschule Berlin?)

Erfolge von Messen werden unterschiedlich eingeschätzt

Insgesamt wird eingeschätzt, dass vorerst keine Position im Wirtschaftsplan für derartige Maßnahmen nötig ist

65 Ja-Stimmen,

Der Wirtschaftsplan ist einstimmig angenommen.

TOP 12 Beschluss zur Durchführung von Meisterschaften

- IDM 2015 im Club des amtierenden Deutschen Meisters am Dümmer 2015

- IDM 2016 beim LSV in Ratzeburg

- EURO 2015 in Holland

- EURO 2016 ev. Comer See

- IDM 2017: möglicherweise Austragung durch SLSV Steinhude, Verein wird 2015 Antrag stellen

- EURO 2018: ebenfalls Interesse zur Ausrichtung durch Flotte Steinhude

TOP 13. Feststellung der Jahresrangliste 2014

unter Seglerinfo lesbar, 1. Jan ten Hove (PSV), 2. Göran Freise 3. Detlef Munk

TOP 14. Terminierung der Ranglistenregatten 2015

Meldungen aus der Schweiz fehlen bis auf eine, es gibt wenige Überschneidungen.

Der vorläufige Kalender liegt den Delegierten vor, einige Anmerkungen werden noch eingearbeitet.

TOP 15. Aussprache über den Satzungsentwurf des Arbeitskreises 2013 (Anlage 3 und 4)

Es erfolgte eine allgemeine Diskussion über den Grund der vorgeschlagenen Satzungsänderungen.

Der angedachte Weg, über eine Internetplattform die breite Masse an der Diskussion zu beteiligen, findet allgemeine Zustimmung. Dies ist möglichst über den Webmaster in die Wege zu leiten. (siehe auch Punkt 9)

Es wird noch diverser Klärungsbedarf eingeschätzt.

TOP 16. Verschiedenes:

Der Veranstaltungsort wird auf Grund des fehlenden abgetrennten Raumes als ungünstig für eine Delegiertenversammlung eingeschätzt. Für das nächste Jahr wird auf den Termin **14.11.2015** orientiert. Der SLSV Steinhude prüft ab, ob in den dortigen Räumlichkeiten die Versammlung durchgeführt werden kann. Es kann auch ein Fahrdienst vom Bahnhof organisiert werden. Heiner Forstmann kümmert sich um die Organisation des Raumes.

Anfrage Peter Gradl an den Technischen Obmann zu Holzmasten:

Antwort: Es dürfen nur reine Holzmasten verwendet werden, ohne besondere Fasern darin.

Der 1. Vorsitzende Jörn Cordbarlag schließt die Versammlung um 16:30 Uhr.

gez. Jörn Cordbarlag
1. Vorsitzender

gez. Katrin Schulz
Sekretärin

